

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

27

Donnerstag
03. Juli 2025

INHALT

S. 3
Aus dem Gemeinderat

S. 4
Amtliche
Bekanntmachungen

S. 5
Bürgerinfo

S. 15
Kindergärten

S. 15
Schulen & Bildung

S. 17
Kirchliche Mitteilungen

S. 21
Vereinsnachrichten



**Kontakt
Stadtverwaltung**
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

FAMILIENFEST



der Landesverkehrswacht

Sonntag, 6. Juli 2025

11 - 17 Uhr

VERKEHRSÜBUNGSPLATZ IN ASPERG

MITMACHEN. SPIELEN. LERNEN.

**Viele Attraktionen und Informationen
für Groß und Klein.**

Musik und Bewirtung.



www.radkultur-bw.de



**Hier
fahren
wir
Rad**

STADTRADELN
01.07. – 21.07.25

Suche auf www.stadtradeln.de nach **Stadt Asperg** und melde Dich an!







Sound of Summer



Blechbläser in Concert

**Posaunenchor Asperg
Quintett Blechreiz**

Sonntag, 13. Juli 2025
18 Uhr
Michaelskirche Asperg

– Eintritt frei –

Gesamtleitung: Hartmut Warth

Die Bühne
GLASPERLENSPIEL
Asperg

Jazz
Jam Session: Die Glasperlenspieler
Freitag, 04.07. - ab 20.00 Uhr – Eintritt: € 8,-

Liedkunst
Maja Iris: Poesie-Pop mit Tiefgang
Sonntag, 06.07. – 19.00 Uhr – Eintritt: € 17,-



Maja Iris: Poesie Pop. Foto: Maja Iris

Rostands
de yber g a e r n a c o



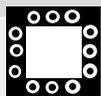
FLG

Datum:	Beginn:	Ort:	Eintritt:
Sa, 19.07.	18:30h	Kelter	Erwachsene: 10€
So, 20.07.	18:30h	Tamm	Jugendliche: 5€

Eine Theateraufführung des Friedrich-List-Gymnasiums



Aus dem Gemeinderat



Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Juni 2025

Stadt Asperg stimmt für den Neubau eines Sequencing Batch Reactor (SBR) und einer Tuchfiltration für die Kläranlage Leudelsbach

Die Stadt Asperg ist Mitglied im Zweckverband Kläranlage Leudelsbach.

Die Grenzwerte für die Stickstoffelimination von mindestens 70 % wurden bei der Kläranlage Leudelsbach in den vergangenen drei Betriebsjahren eingehalten. Hingegen können die von der Abwasserverordnung vorgegebenen Grenzwerte für Ammonium-Stickstoff und anorganischen Stickstoff nicht immer eingehalten werden. Die Zielvorgabe für die Kläranlage Leudelsbach von maximal 1,7 mg Ammonium-Stickstoff ist darüber hinaus als Messwert für den ordnungsgemäßen Betrieb des Klärwerks zu sehen. Für eine Überschreitung dieser Werte ist häufig das sogenannte Prozesswasser verantwortlich, welches hohe Konzentrationen an Ammonium-Stickstoff und chemischem Sauerstoffbedarf (CSB) aufweist. Zur Prozesswasserbehandlung wurde in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Kläranlage Leudelsbach am 13. April 2022 der Neubau eines Sequencing Batch Reactors (SBR) für aktuell 2.800.000 € vorgeschlagen. Die Baugenehmigung liegt dem Zweckverband seit 31. März 2025 vor. Der Gemeinderat hat die Vertreter der Stadt Asperg mehrheitlich damit beauftragt, in der Verbandsversammlung des Gruppenklärwerks Leudelsbach für den Neubau eines Sequencing Batch Reactors zu stimmen.

Des Weiteren können beim Klärwerk Leudelsbach aufgrund zu kleiner Nachklärbecken Grenzwerte für den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) nicht eingehalten werden. Deswegen wird in der Verbandsversammlung der Neubau einer Tuchfiltration vorgeschlagen. Aktuell eingehalten werden die Grenzwerte für Phosphor. Da diese in naher Zukunft von Seiten des Landes jedoch strenger reguliert sein werden, wird auch hierfür die Tuchfiltration erforderlich. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 4.760.000 €. Auch hier kam der Gemeinderat zu dem Schluss, dass die Stadt Asperg in der Verbandsversammlung des Gruppenklärwerks Leudelsbach den Neubau der Tuchfiltration begrüßen wird.

Für den Beschluss über die Beauftragung zur Abstimmung über den SBR und die Tuchfiltration gilt, dass der Gemeinderat die Mandatierung erneut vornehmen muss, sobald die Kosten gegenüber der Schätzung um mehr als 10 % steigen.

Bebauungsplan „Sporthalle im Überrück“ wird erneut öffentlich ausgelegt

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25. Juli 2023 wurde der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Sporthalle im Überrück“ gefasst. Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 24. April 2024 und redaktioneller Anpassung am 14. Mai 2024 wurde dann in der Sitzung am 14. Mai 2024 gebilligt.

Die Veröffentlichung und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fanden daraufhin vom 24. Juni 2024 bis 24. Juli 2024 und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 24. Juni 2024 bis 7. August 2024 statt. Bei der Veröffentlichung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gingen insgesamt 17 Stellungnahmen seitens der Behörden und der sonstigen Träger ein. Hiervon waren 10 Stellungnahmen ohne Anregungen. Von Seiten der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen bei der Stadt Asperg ein.

Diese Stellungnahmen wurden in der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2024 behandelt und abgewogen und dem Entwurf des Bebauungsplans vom 9. Oktober 2024 zugestimmt und der Auslegungsbefehl gefasst.

Die Auslegung für die Träger öffentlicher Belange fand dann von 6. November 2024 bis 9. Dezember 2024 und für die Öffentlichkeit von 7. November 2024 bis 9. Dezember 2024 statt. Hierbei gingen 19 Rückmeldungen von Trägern öffentlicher Belange und 2 Rückmeldungen von Privaten ein. Darüber hinaus wurden 10 Rückmeldungen bei der öffentlichen Informationsveranstaltung am 13. November 2024 dokumentiert.

Die Stellungnahmen bzw. Anregungen wurden nun erneut vom Gemeinderat abgewogen und darüber beschlossen.

Der Gemeinderat hat damit die neue vorgelegte Fassung des Bebauungsplans „Sporthalle im Überrück“ mehrheitlich gebilligt.

Die Verwaltung wird nun eine erneute, allerdings verkürzte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vornehmen.

Aktualisierung des Asperger Klima- und Energiekonzepts (AKEK) beschlossen

Das mit Beschluss vom 29. März 2022 beschlossene dynamische Asperger Klima- und Energiekonzept (AKEK) wird laufend nach den neuesten Erkenntnissen und Fördersituationen angepasst.

In der Vorberatung am 3. Juni 2025 wurde die Prioritätenliste des AKEK um weitere Maßnahmen aus der Mitte des Technischen Ausschusses erweitert. Demnach soll sich die Stadt Asperg auf den European Energy Award bewerben, den Ausbau von Photovoltaik auf städtischen Gebäuden weiter vorantreiben und einen Nachhaltigkeits-Check durchführen.

Nach bereits erfolgter Vorberatung im Technischen Ausschuss konnte der Gemeinderat der neuen Version des AKEK einstimmig zustimmen.

Neue Satzung zur innerstädtischen Wärmeregulierung in Auftrag gegeben

Wer in Asperg auf seinem Grundstück Bäume und andere Anpflanzungen hat, die Schatten spenden, trägt bereits zu dem Ziel bei, welches zukünftig durch den Erlass einer Freiraum- und Baumschutzsatzung noch stärker in den Fokus gerückt werden soll.

Im Klimaatlas BW sind für das Asperger Stadtgebiet einige Wärmeinseln und generell ein Anstieg der Temperatur erkennbar. Um für Gebiete, in denen es keine entsprechenden Vorgaben durch Bebauungspläne zur Begrünung gibt, einheitliche Regelungen einzuführen, beabsichtigt die Stadt Asperg die Einführung einer Freiraum- und Baumschutzsatzung.

Bereits in der Vorberatung am 3. Juni 2025 befürwortete der Technische Ausschuss das Vorhaben. Daher konnte auch der Gemeinderat mehrheitlich für die Vergabe der Erstellung einer Freiraum- und Baumschutzsatzung an das Büro AGOS (Stuttgart) stimmen.

Die Satzung wird im nächsten Schritt vom Büro AGOS ausgearbeitet. Sobald dies geschehen ist, kann die Satzung vom Gemeinderat beraten und verabschiedet werden.



**Amtliche
Bekanntmachungen**

Stadt

**Asperg Stellenausschreibung**

Die Stadt Asperg (ca. 14.000 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen. Derzeit suchen wir unbefristet zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Hauptamt, Sachgebiet Innere Verwaltung, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) für den Bereich Personal mit Schwerpunkt Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement.**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- die selbständige Bearbeitung des Bereichs Arbeitssicherheit, einschließlich der Koordination der betriebsärztlichen Betreuung,
- die eigenverantwortliche Betreuung des städtischen betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- die Betreuung und Durchführung sämtlicher BEM-Verfahren,
- Personalsachbearbeitung, einschließlich der Durchführung von Bewerbungsverfahren sowie
- Unterstützung bei Projekten im Sachgebiet Innere Verwaltung.

Die genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium im Studiengang Public Management (B.A.) oder Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder einen vergleichbaren Abschluss,
- gute Kenntnisse im Bereich der Arbeitssicherheit,
- sehr gute PC-Kenntnisse in allen gängigen Office-Programmen,
- eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem freundlichen Team,
- einen modernen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten sowie der Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten,
- Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, u.a. die Beteiligung am Firmenfitness-Netzwerk EGYM Wellpass,
- eine Bezuschussung der Saisonkarte für das Asperger Freibad,
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen,
- einen Zuschuss zum Job-Ticket, einschließlich des Deutschlandtickets,
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet, eine Besetzung der Stelle im Beamtenverhältnis ist ebenfalls möglich.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung und Religion.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum Sonntag, den 20.07.2025 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Melanie Kämmle, Sachgebietsleitung Innere Verwaltung, unter der Telefonnummer 07141/269-260 oder per E-Mail an m.kammle@asperg.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Öffentliche Bekanntmachung**Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans „Sporthalle Im Übrück“ und des Beschlusses der erneuten eingeschränkten und verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB jeweils i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zu den geänderten Inhalten des Entwurfs.**

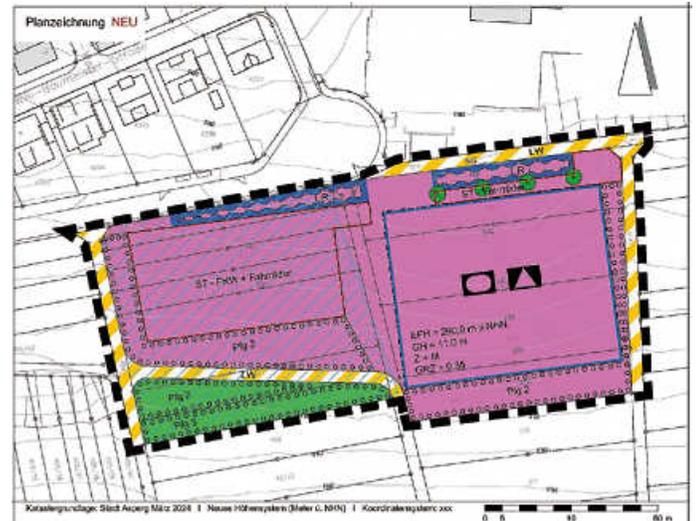
Der Gemeinderat der Stadt Asperg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2025 den Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 03.06.2025 und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan in der Fassung vom 04.06.2025/24.06.2025 gebilligt und die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die notwendige Teiländerung des Flächennutzungsplans fand bereits im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB statt, sodass sich der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem Lageplan des Büros Project GmbH vom 03.06.2025.

Der räumliche Geltungsbereich betrifft die Flurstücke:

409 (Teilfläche), 409/1, 409/2, 410, 411, 412, 413, 506, 507, 508, 509, 514/3 (Teilfläche), 519 (Teilfläche) und 565 (Teilfläche).

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der nachfolgende unaußstättliche Lageplan.

**Ziele und Zwecke der Planung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 (Drucksachennr. GR 054/2023) den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sporthalle Im Übrück“ gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung der weiteren Verfahrensschritte beauftragt.

In seiner Sitzung vom 14.05.2024 hat der Gemeinderat den Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan gebilligt. Im Anschluss daran erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Zeitraum vom 24.06.2024 bis 24.07.2024. Der Billigungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften fand am 22.10.2024 statt. Anschließend erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange im Zeitraum vom 07.11.2024 bis 09.12.2024. Für die Öffentlichkeit wurde eine zusätzliche Informationsveranstaltung am 12.11.2024 durchgeführt. In der öffentlichen Sitzung am 24.06.2025 wurden die abgegebenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der Auslegung geprüft und abgewogen und der aktualisierte Entwurf des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt.

Nach erfolgter Bekanntmachung des Beschlusses zur erneuten eingeschränkten und verkürzten Beteiligung erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung einzureichen. Gemäß § 4a Abs. 3 wird bestimmt, dass dabei nur Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgeben werden dürfen.



Die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange findet in schriftlicher Form statt. Da zwischenzeitlich die Ergebnisse der Auslegung vorliegen, konnten die Inhalte und die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans konkretisiert werden. Nun wird der Entwurf des Bebauungsplans erneut öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingeholt.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie weitere geänderte Bestandteile

- Planteil in der Fassung vom 03.06.2025
- Übersichtsplan mit Darstellung der Änderungen im zeichnerischen Teil 1:500 vom 26.06.2025
- Textliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften in der Fassung vom 04.06.2025/24.06.2025
- Abwägung der Auslegung in der Fassung vom 03.06.2025/24.06.2025
- Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 04.06.2025/24.06.2025
- Umweltbericht in der Fassung vom 04.06.2025/24.06.2025
- Ermittlung und Beurteilung der schalltechnischen Auswirkungen durch das Bebauungsplangebiet „Sporthalle im Übrück“ in Asperg des Ingenieurbüros Kurz und Fischer GmbH vom 27.05.2025

in der Zeit vom 03.07.2025 bis einschließlich 18.07.2025 bei der Stadtverwaltung Asperg, Marktplatz 1, 71679 Asperg, EG während den allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus. Hierbei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung während der üblichen Öffnungszeiten gegeben.

Gerne können Sie Ihre Stellungnahmen auch per E-Mail an c.goetz@asperg.de übermitteln. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Umweltbericht mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Arten und Biotope sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich nachteiliger Auswirkungen einschließlich Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung
- Stellungnahmen der Behörden zu den Themen Vorhaltegebiet für Naturschutz- und Landschaftspflege, Streuobstwiese, Blindschleiche, Wasserschutzgebiete / Grundwasserschutz, Bodenschutz, Niederschlagswasserbeseitigung, Immissionsschutz und Landwirtschaft

Sämtliche Unterlagen des Entwurfs des Bebauungsplans werden gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB zusätzlich auf der Homepage der Stadt Asperg unter <https://www.asperg.de/de/wohnen-wirtschaft/bauen/bebauungsplaene> zur Einsicht und zum Download eingestellt.

Asperg, den 03. Juli 2025

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Bürgerinfo



Jugendworkshop zur Planung einer Pumptrack-Anlage am Freitag, 4. Juli 2025

Es ist so weit: Am kommenden Freitag, 4. Juli, um 15.00 Uhr startet im Bürgersaal des Rathauses der Jugendworkshop zur Planung einer Pumptrack-Anlage.

Der Wunsch nach einer Pumptrack-Anlage ist das Ergebnis des Jugendforums im Dezember 2023. Nachdem der Gemeinderat die Stadtverwaltung mit der Erstellung einer Planung beauftragt hat, sind nun die ersten Planentwürfe fertig und sollen mit interessierten Jugendlichen angeschaut und besprochen werden.

Doch was ist ein Pumptrack eigentlich?

Ein Pumptrack ist im Grunde eine künstlich angelegte Strecke, die wie eine Achterbahn für Räder aussieht. Das Besondere ist, dass man hier nicht einfach draufsitzt und tritt, sondern durch geschickte Bewegungen des Körpers, auch „Pumpen“ genannt, Geschwindigkeit erzeugt. Dabei wird die Schwerkraft genutzt, indem man sich in den Wellen und Kurven abduckt und dann wieder aufrichtet, um Schwung zu holen.

Stadtverwaltung und Gemeinderat würden sich über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen.

Rege Teilnahme am Bürgerforum zum Stadtentwicklungskonzept 2040

Der Asperger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2024 die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Dieses soll die Zielsetzungen für eine strategische und nachhaltige Stadtentwicklung für die kommenden Jahre bis 2040 festlegen.

Die Stadt Asperg möchte sich dabei so ausrichten, dass auch künftig eine gute Infrastruktur und ein lebenswerter sowie attraktiver Wohn- und Lebensort vorhanden ist und das soziale Miteinander gestärkt wird. Damit dies gelingt, sind auch die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Diese haben die Möglichkeit, sich aktiv über verschiedene Beteiligungsformate in den Prozess einzubringen.

Den Auftakt des Beteiligungsprozesses bildete eine Online-Befragung aller Asperger Haushalte, welche im Zeitraum von Donnerstag, 13. März 2025 bis Sonntag, 06. April 2025 stattfand.

Das Ergebnis der Befragung sollte ein erstes Stimmungsbild aufzeigen. Wo stehen wir heute? Wo wollen wir hin? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Wie können wir Veränderungen erreichen?

Fast 2.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich aktiv an der Bürgerbefragung beteiligt und damit der Stadtverwaltung sowie dem Gemeinderat ein erstes umfassendes Stimmungsbild übermittelt.



Auch Bürgermeister Christian Eiberger zeigte sich über den regen Zuzpruch bei der Onlinebefragung, wie auch beim Bürgerforum begeistert.

Die Antworten sind nun ausgewertet und wurden am Donnerstag, 26. Juni 2025, in der Stadthalle vorgestellt. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Asperg sehr positiv wahrnimmt. Sowohl im Themenbereich Siedlung und Wohnen, als auch in den anderen Bereichen, wie Gewerbe und Einzelhandel, Infrastruktur und Freizeit.

Ein Großteil der Aspergerinnen und Asperger ist mit der persönlichen Wohnsituation zufrieden. Als Problemstellungen wurden in diesem Bereich die Parkthematik oder auch die Barrierefreiheit der genutzten Immobilien genannt. Groß ist der Wunsch vor allem bei der Suche nach Einfamilienwohnhäusern.

Besonders positiv wurde die Stadtmitte bewertet. Über die Hälfte der Teilnehmer gab an, die dortigen Angebote mindestens einmal wöchentlich in Anspruch zu nehmen. Zusppruch fanden dabei nicht nur die vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch die ärztliche Versorgung, Gastronomie sowie die öffentlichen Einrichtungen wie die Stadtbücherei und der Wochenmarkt.

Nahezu 80 % zeigten sich auch mit dem in Asperg insgesamt vorgehaltenem Angebot für den täglichen Bedarf (z. B. Lebensmittel, Getränke, Drogerie, Banken und Post) zufrieden. Bedarf sahen einige Asperger hingegen bei Schreibwaren und Büchern.

Zufrieden zeigten sich viele auch mit dem Freizeit- und Naherholungsangebot in Asperg. Gleichzeitig kam im Themenbereich Landschaft, Erholung und Klimaschutz aber auch der Wunsch nach mehr Beschattung und Begrünung des öffentlichen Raums zum Ausdruck. Auch das kulturelle Angebot wurde auf einer Skala von -2 bis +2 mit durchschnittlich 0,7 positiv bewertet.



Rund 100 Bürgerinnen und Bürger waren zum Bürgerforum die Stadthalle gekommen.

Einer der Aufgabenschwerpunkte der kommenden Jahre wird der Bereich Mobilität und Verkehr sein. Dies zeigt sich unter anderem bei den Ergebnissen zum öffentlichen Parkraum wie auch im Wunsch nach einem Ausbau der Radwege. Über 60 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage könnten sich vorstellen, auf den ÖPNV oder auch das Fahrrad umzusteigen, vorausgesetzt der Bedarf könnte durch ein entsprechendes Angebot oder einen Ausbau der Radwege abgedeckt bzw. abgebildet werden.

Sehr positiv wurde auch die öffentliche Infrastruktur bewertet. Hierzu zählen neben der Vereinslandschaft auch die Schulen sowie die Kindertageseinrichtungen. Und auch bei der Erwachsenenbildung zeigten sich 60 % mit dem vorhandenen Angebot zufrieden. Einen größeren Bedarf nach einem Ausbau der örtlichen Angebotsstrukturen gab es beim Thema Wohnen und Pflege sowie zusätzliche Angebote für Jugendliche.

Als Frage auf die Antwort, welche Projekte der vergangenen Jahre sich besonders positiv auf Asperg ausgewirkt haben, stachen vor allem die Neue Mitte, die Sanierung der Eglosheimer Straße, die weitere Attraktivierung des Bürgergartens sowie der Ausbau der Kinderbetreuung hervor.

Handlungsbedarf sehen die Aspergerinnen und Asperger hingegen im Bereich der Bahnhofstraße und im Bahnhofsumfeld selbst. Bei der Problemlösung könnten sich viele auch eine aktive Mitgestaltung vorstellen.

Ebenso wurden an diesem Abend auch die Preisträger des Gewinnspiels gezogen. Alle Teilnehmer der Umfrage waren eingeladen, sich auch hieran zu beteiligen. Zu gewinnen gab es unter anderem Freikarten für das Freibad. Gewinner, die an diesem Abend nicht in der Stadthalle anwesend waren, werden in den nächsten Tagen von der Stadtverwaltung informiert.



Nach Vorstellung der Umfrageergebnisse bestand auch noch die Möglichkeit eines weiteren Austauschs und einer Ideensammlung.

Und wie geht es mit dem Stadtentwicklungskonzept jetzt weiter? Nach der Vorstellung der Umfrageergebnisse findet für einen weiteren Austausch zu den Handlungsfeldern am 24. Juli von 16.30 bis 17.30 Uhr (Treffpunkt Bahnhofgebäude Asperg) ein Stadtspaziergang und von 18.00 bis 20.30 Uhr anschließend auch noch eine Perspektivwerkstatt im Keltensaal, Marktplatz 2, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bereits bei Frau Götz (Stadtverwaltung Asperg) unter asperg2040@asperg.de oder unter der Telefonnummer 07141/269-255 anmelden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Ergebnisse der Online-Befragung auch auf der Homepage der Stadt Asperg unter www.asperg.de einsehen. Die Präsentationen aus dem Bürgerforum am 26. Juni können dort in der Rubrik Wohnen und Wirtschaft, Stadtentwicklungskonzept 2040 heruntergeladen werden.

Spatenstich: Asperg wird ans Glasfasernetz angeschlossen

Der Anfang ist gemacht: Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) haben mit dem Glasfaserausbau in Asperg begonnen. Bürgermeister Christian Eiberger und SWLB-Geschäftsführer Johannes Rager legten beim Spatenstich am Montag, 30.06.2025, den Grundstein dafür, dass in den kommenden drei Jahren rund 7.000 Privathaushalte und Gewerbetreibende Zugang zu gigaschnellem Internet erhalten.

Der Spatenstich fand im Osten der Stadt an der Ecke Lehen-/Alleenstraße in unmittelbarer Nähe zur Autobahnüberquerung nach Eglosheim statt. Von dort aus arbeitet sich die SWLB mit einer Wanderbaustelle nach und nach Richtung Westen voran.



Spatenstich für den Glasfaserausbau in Asperg: Negjmidin Shala, Bauamt Stadt Asperg, Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom Region Stuttgart, Viktor Kostic, Geschäftsführer Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg, Bürgermeister Christian Eiberger, Johannes Rager, Geschäftsführer der SWLB, Aspergs Bauamtsleiter Tobias Wolf und Jörg Schuttenberg, Abteilungsleitung Bau und Betrieb Telekommunikation der SWLB (v.l.n.r.)



„Wir haben in wenigen Jahren fast ganz Ludwigsburg, die Kornwestheimer Gewerbegebiete und Pattonville mit Glasfaser ausgestattet. Jetzt beginnen wir damit, auch Asperg mit High-Speed-Internet zu versorgen“, so Rager zu dem mit rund 15 Millionen Investitionskosten veranschlagten Projekt.

Bürgermeister Christian Eiberger ergänzte: „Für uns ist das ein ganz wichtiger Schritt in die digitale Zukunft. Das neue Glasfasernetz wird allen Ansprüchen gerecht und die Aspergerinnen und Asperger können frei zwischen den Anbietern wählen.“

All dies ist möglich, weil die SWLB und die Telekom ihre bereits seit 2021 bestehende Kooperation ausgeweitet haben. „Dank der gut eingespielten Zusammenarbeit bringen wir nun gemeinsam Glasfaseranschlüsse auch nach Asperg. Privat- und Geschäftskunden haben die Wahl, ob sie in dem anbieteroffenen Netz ihren Anschluss über die SWLB, die Telekom oder einen unserer Vertragspartner nutzen möchten“, sagt Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom in der Region Stuttgart.

Besonders lukrativ: Wer vor den Ausbaurbeiten eine Grundstücksnutzungsvereinbarung (GNV) der SWLB unterschreibt, bekommt seinen Glasfaser-Hausanschluss kostenfrei. In Mehrfamilienhäusern ist zusätzlich die Zustimmung zum Bau einer Inhouse-Verkabelung notwendig. Eigentümerinnen und Eigentümer bekommen die notwendigen Unterlagen in Kürze zugeschickt, für Fragen steht die SWLB per E-Mail unter glasfaser@swlb.de oder telefonisch unter der Nummer 07141/910-4333 zur Verfügung.

Direkt von der Wanderbaustelle betroffene Anwohnerinnen und Anwohner werden von der zuständigen Baufirma etwa eine Woche vor Beginn jedes Bauabschnitts per Anliegerschreiben informiert. Da die Glasfaserleitungen so wie Stromleitungen größtenteils in Gehwegen verlegt werden, ist mit keinen größeren Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Delegation aus Lure zu Gast in Asperg

Das letzte Juniwochenende stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Bereits seit 1967 besteht die Städtepartnerschaft mit Lure und mindestens einmal jährlich findet auch ein Austausch zwischen den beiden Gemeinderäten statt. Dieses Jahr wieder in Asperg. Am Samstag, 28. Juni, war eine rund 20-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Lure zu Gast in Asperg.

Beim Empfang im Keltensaal unterstrich Bürgermeister Christian Eiberger die enge Beziehung, welche die beiden Städte nunmehr seit bereits 58 Jahren verbindet. Die Städtepartnerschaft mit Lure sei dabei auch Beweis dafür, wie wichtig es ist, Brücken zwischen Nationen, Kulturen und Menschen zu bauen. In Zeiten, in denen nationalistische Tendenzen zunehmen würden und das Miteinander in Europa und in den einzelnen Staaten mehr und mehr auf die Probe gestellt werde, zeige die Partnerschaft zwischen Asperg und Lure, dass offene Herzen, Dialog und gegenseitiger Respekt die stärksten Grundlagen für eine gemeinsame Zukunft sind. Ein lebendiger Beweis dafür, dass Freundschaft und Zusammenarbeit Brücken bauen, Grenzen überwinden und Verständnis fördern könne. Die Errungenschaften der Europäischen Union mit ihren Werten der Demokratie, Freiheit und Solidarität gelte es zu verteidigen, sie seien das Fundament des friedlichen Zusammenlebens in Europa.



v.l.n.r.: Bürgermeister Christian Eiberger, Karine Guillerey, Beigeordnete der Stadt Lure für Städtepartnerschaft, und Lures Bürgermeister Eric Houley

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeiortruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BVW	0800/3629477
Polizei-posten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1,
71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr

Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr

Fr. von 16 Uhr bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder docdirekt.de (nur für gesetzlich Versicherte)



Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 04.07.2025

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1, 71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 386016

Mylius Apotheke Oststadt, Friedrichstr. 124-126, 71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 281234

Samstag, 05.07.2025

Rathaus Apotheke Tamm, Hauptstr. 104, 71732 Tamm, Tel. 07141 - 601160

Neckar-Apotheke Neckarweiningen, Hauptstr. 95, 71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 58395

Sonntag, 06.07.2025

Apotheke im Buch, Buchstr. 8, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 52658

Schlößlesfeld-Apotheke, Corneliusstr. 18, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 890231

Montag, 07.07.2025

Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1, 71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 926232

Apotheke im Kaufland Bietigheim, Talstr. 4, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 788695

Dienstag, 08.07.2025

Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schlosshof 9, 74343 Sachsenheim, Tel. 07147 – 6328

Zentral-Apotheke Korntal, Johannes-Daur-Str. 3, 70825 Korntal-Münchingen, Tel. 0711 - 833209

Mittwoch, 09.07.2025

Zeppelin-Apotheke Ludwigsburg, Myliusstr. 2, 71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 96310

Schiller Apotheke im Sand, Großingersheimer Str. 17, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 -51540

Donnerstag, 10.07.2025

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2, 71679 Asperg, Tel. 07141 - 6 56 81

Stadt-Apotheke Zuffenhausen, Unterländer Str. 55, 70435 Stuttgart, Tel. 0711 - 871084

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Asperg

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Christian Eiberger,
71679 Asperg, Marktplatz 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Auch Lures Bürgermeister Eric Houley zeigte sich davon überzeugt, dass die Europäische Union die einzige Möglichkeit sei, nationalistischen und expansionistischen Tendenzen entgegenzuwirken, die in der Vergangenheit zu Kriegen geführt haben und leider auch heute immer noch tragen. Er zeigte sich zutiefst davon überzeugt, dass sich der europäische Einigungswille durchsetzen werde. Diesem Willen nach Einheit in Freiheit und Frieden seien Asperg und Lure mit gutem Beispiel vorangegangen und würden dies auch weiterhin tun. Für ihn sei die Partnerschaft zwischen Asperg und Lure dabei ein Werkzeug, um Türen zu öffnen, die zu menschlichen Gefühlen führen: Freundschaft, Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und Brüderlichkeit, einem ganz besonderen Ideal der französischen Republik. Sein Dank galt all jenen, welche die Verbindung zwischen den beiden Städten aufgebaut haben und auch weiterhin pflegen.



Empfang der Delegation im Keltensaal

Am Samstagnachmittag besuchte die Delegation mit den deutschen Gastgebern Hemmingen.

Zunächst stand ein Besuch bei Bürgermeister Thomas Schäfer im Hemminger Rathaus an. Hemmingens Bürgermeister Thomas Schäfer begleitete in seiner Zeit als Hauptamtsleiter der Stadt Asperg die Städtepartnerschaft zwischen Asperg und Lure und ist dieser auch nach über 15 Jahren noch eng verbunden. Umso größer war die Freude der französischen Freunde über die Einladung und beim beeindruckenden Besuch des Varnbühlerschen Schlosses in Hemmingen, welches bereits seit vielen Jahrzehnten Sitz der Gemeindeverwaltung ist.



Die Delegation zu Besuch im Hemminger Rathaus

Anschließend stand ein Besuch bei der Naturenergie Glemstal, ebenfalls in Hemmingen auf dem Programm. Die Naturenergie Glemstal versorgt die Gemeinde Hemmingen mit erneuerbarer und regional erzeugter Energie. Sie produziert Strom und Nahwärme aus Biomethan, Biogas und Holz. In Hemmingen werden dabei 20.000 MWh Wärme ausschließlich aus erneuerbaren Energien erzeugt. Der wesentliche Teil wird in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und dient damit dem Gelingen der Energiewende. Der Mix von Biogasabwärme, Holzhackschnitzeln, Holzpellets und Biomethan-Blockheizkraftwerke ist in dieser Dimension einzigartig in der Region. Geschäftsführer Ulrich Ramsaier führte unter anderem über die Biogasanlage Haldenhof.





Nach dem Hemminger Rathaus stand ein Besuch bei der Naturenergie Glemstal, ebenfalls in Hemmingen, auf dem Programm des Städtepartnerschaftstreffens.

Zurück in Asperg besuchte man dann noch die Stadtbücherei. Der Besuch diente vor allem dem neuesten geplanten Projekt mit den französischen Freunden. Neben den beiden Gemeinderäten, den Verwaltungen und zahlreichen Asperger und Lurer Vereinen möchten auch die beiden Büchereien künftig gemeinsame Projekte auf die Beine stellen. Erste Kontakte hierfür wurden schon letztes Jahr geknüpft und sollen jetzt möglichst vertieft werden. Heidrun Zultner, Leiterin der Stadtbücherei, führte die interessierten Gäste durch die Räumlichkeiten.



Besuch der Stadtbücherei

Am Sonntagmorgen stand dann ein Besuch bei Porsche Classic im Lehenfeld auf dem Programm. Mehr als 70 Prozent aller jemals gebauten Porsche-Fahrzeuge existieren bis heute. Die überwältigende Mehrzahl davon jederzeit fahrbereit. Dafür wird bei Porsche gesorgt. Vom Originalteil bis zur Komplettrestaurierung bietet die Klassiker-Sparte des Unternehmens umfassenden Service für die Sportwagen vergangener Baureihen. Im Mittelpunkt steht dabei die Originalteileversorgung von Sportwagen in Kundenhand. Dazu gehören alle Baureihen, deren Produktion vor mehr als zehn Jahren endete. Egal, ob Karosserie, Ersatzteile oder auch Zubehör. In der Asperger Niederlassung von Porsche mit rund 150 Beschäftigten bekommt jeder Porscheklassiker die ihm zustehende Aufmerksamkeit. Beeindruckt vom technischen Knowhow zeigten sich nach dem exklusiven rund einstündigen Rundgang mit Ulrike Lutz, Leiterin von Porsche Classic Asperg und Gunnar Staudenmaier, Leiter der Sonderwunsch Manufakturen, durch die Niederlassung im Lehenfeld sowohl Franzosen als auch Deutsche.



Technisches Knowhow gab es dann sonntags beim Besuch von Porsche Classic im Lehenfeld zu bestaunen.

Keltenweg mittels App jetzt auch interaktiv erlebbar

Bereits seit vielen Jahren verbindet der Keltenweg neun keltische Denkmale und führt über Asperg, Möglingen, Schwieberdingen, Hochdorf, Hemmingen, Schöckingen und Hirschlanden nach Ditzingen oder umgekehrt.

Mit der Keltenweg AR-App ist der Rad- und Wanderweg jetzt um eine interaktive Anwendung reicher, welche die Besucherinnen und Besucher auf eine digitale Zeitreise entführt.



Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde die neue App zum Keltenweg am Freitag, 27. Juni im Keltenmuseum in Hochdorf.

Dabei werden nicht nur Fragen zum Verschwinden von Grabmonumenten oder auch archäologische Grabungen aus neuen Perspektiven erklärt. Gemeinsam kann man erstmals auch an keltischen Bestattungsritualen teilnehmen oder den einstigen Fürstensitz auf dem Hohenasperg besuchen.

Die Eindrücke entführen damit in die Welt der Kelten, wie sie möglicherweise ausgesehen hat. Interaktive VR- und AR-Elemente laden dazu ein, virtuelle Welten zu erkunden und sich intensiv mit der keltischen Kultur zu beschäftigen. Dies soll nicht nur inspirieren, sondern auch dazu anregen, das Strohgäu und seine antike Vergangenheit besser kennenzulernen.

Die App wurde gemeinsam vom Keltenmuseum Hochdorf in Zusammenarbeit mit den an der Strecke beteiligten Kommunen entwickelt.

Das Eintauchen in die Welt der Kelten ist dabei ganz einfach. In den vergangenen Wochen wurden an allen Stationen des Keltenweges zusätzliche oder auch neue Schilder angebracht, die dazu einladen, das einstige keltische Leben rund um den Hohenasperg virtuell zu erleben.



Beschilderung am Hohenasperg



Beschilderung am Kleinaspergle

Auf dem Hohenasperg befindet sich das Schild direkt beim Infocenter am oberen Parkplatz vor der Brücke über den Wallgraben, am Kleinaspergle direkt am vorbeiführenden Weg. Einfach den QR-Code abschnappen und es kann losgehen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über folgenden Link: <https://keltenweg.keltenmuseum.de>

Die Stationen und die Neuheiten in der App:

Der keltische Fürstensitz auf dem Hohenasperg

Im 6. Jahrhundert v. Chr. war der Hohenasperg ein keltischer Fürstensitz mit einer bedeutenden befestigten Ansiedlung. Vergleiche mit anderen Machtzentren dieser Zeit, wie zum Beispiel der Heuneburg im Kreis Sigmaringen oder dem Mont Lassois in Burgund, stützen diese Annahme.

Der Fürstensitz auf dem Hohenasperg wurde seit dem frühen Mittelalter jedoch mehrfach überbaut. Daher ist eine archäologisch korrekte Rekonstruktion nicht mehr möglich. Anhand anderer Fundstellen wird aber der Versuch unternommen, die Lebenswelt der Kelten auf dem einstigen Fürstensitz darzustellen.

Erkunden Sie mit der App die Burganlage und erleben Sie so einen Markttag auf dem einstigen Fürstensitz.



der einstige Fürstensitz Hohenasperg in der App

Das Kleinaspergle

Wir schreiben das Jahr 1879. Am 19. Mai konnte der Theologe, Geologe und Archäologe Oscar Fraas mit der Stollengrabung in dem vermuteten Fürstengrabhügel beginnen.

Das Kleinaspergle barg mit dem entdeckten Nebengrab das jüngste Fürstengrab aus dem Bereich des Hohenasperg und auch das jüngste frühkeltische Fürstengrab in Südwestdeutschland. Mit seinen 60 m Durchmesser und rund 8 m Höhe vermittelt es einen Eindruck von der Mächtigkeit dieser Grabmonumente.

Begeben Sie sich mit der Keltenweg AR-App jetzt auf die Spuren einer spektakulären Grabung und sehen Sie den Grabungstollen im Kleinaspergle aus einem ganz neuen Blickwinkel.



das Keltengrab Kleinaspergle in der App

Das Grab an der Katharinenlinde in Schwieberdingen

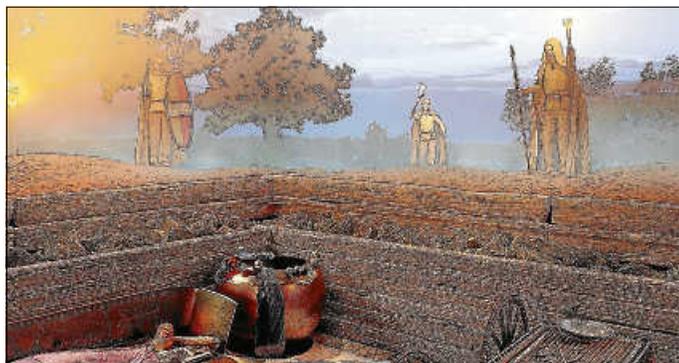
Während der Ausgrabungsarbeiten von jungsteinzeitlichen Siedlungsresten auf der Flur Wartbügel (bei der Katharinenlinde) in Schwieberdingen, schnitten Mitarbeiter der staatlichen Altertümersammlung Stuttgart ein Grab der frühen Latènezeit an. Nachdem man im Jahre 1935 aufgrund der Lage des Grabes, auf dem Kamm einer lößbedeckten Höhe noch von einem ehemaligen Hügelgrab ausgegangen war, belegen die Grabungsfunde nach heutigen Erkenntnissen eine Zuordnung in die frühe Latènezeit, in der die Kelten die Errichtung von Grabhügeln zur Bestattung ihrer Toten bereits aufgegeben hatten.

Der Fürstengrabhügel von Hochdorf

Um 530 v. Chr. wurde hier ein etwa 50 Jahre alter Mann mit reichen Beigaben zu Grabe getragen.

Es sollte aber bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts dauern, bis man die Spuren dieses mächtigen Grabmonuments mit seiner unberaubten Grabkammer wiederfand. Zum Schutz vor Grabräubern war sie von einer weiteren Kammer mit einer 50 Tonnen schweren Steinpackung umgeben. Zu Recht, denn sie enthielt reiche Grabbeigaben.

Treten Sie ein in den Jahrhundertfund und erforschen Sie die Grabkammer des Keltenfürsten von Hochdorf.



der Fürstengrabhügel von Hochdorf in der App

Im Keltenmuseum Hochdorf

Es ist ein sonniger Tag im Frühjahr 423 vor Christus. Der Hofherr erzählt stolz von seinem Dorf. Seine Schwägerin arbeitet im Garten. Die Älteste und ihr Enkel sind im Haus an der Feuerstelle.

Lassen Sie sich in den virtuell nachgebauten Freiluftbereich des Keltenmuseums entführen und hören Sie, was die Anwohner des keltischen Gehöfts aus ihrer Zeit zu berichten haben.



das Keltenmuseum in der App



Das Grabhügelfeld im Pfaffenwäldle Hochdorf

Das Grabhügelfeld im heutigen Pfaffenwäldle ist mit circa 26 Grabhügeln einer der größeren bekannten keltischen Friedhöfe. Mit Sicherheit war es jedoch mehr als nur ein Bestattungsplatz. Die Gemeinschaft kam zusammen, beging Begräbnisse und führte Opferrituale durch. Es war ein Ort, an dem die keltische Gesellschaft sich ihren Göttern nahe fühlte. Begehen Sie die ehemalige Kultstätte der frühen Kelten und erleben Sie ein Bestattungsritual, wie es vor 2.500 Jahren ausgesehen haben könnte.



das Grabhügelfeld im Pfaffenwäldle in der App

Keltischer Großgrabhügel Birkle bei Hemmingen

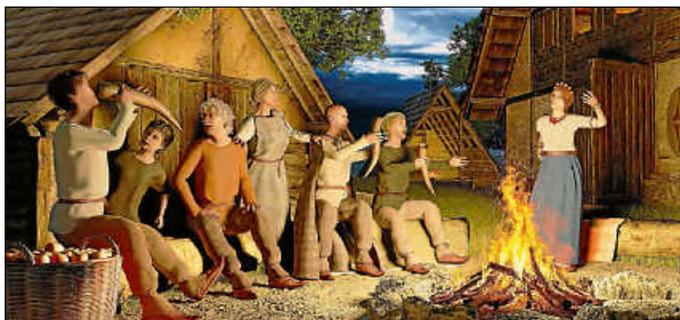
Wären Sie vor 2.500 Jahren am westlichen Ortsrand von Hemmingen gestanden, so hätten Sie mit einem schweifenden Blick über die Umgebung mindestens zehn Grabhügelfelder erblicken können, mit teils mächtigen Grabmonumenten. Und das sind nur die Fundstätten, die aus heutiger Sicht archäologisch belegt sind. Es ist erstaunlich, wie diese Bauwerke das keltische Landschaftsbild mit einer überwiegend waldfreien Landschaft geprägt haben müssen. Doch warum sind diese in ihrer Zeit so aufwendig erstellten Grabmonumente fast gänzlich aus unserem Landschaftsbild verschwunden? Die App versucht, es zu erklären.



der Großgrabhügel Birkle in der App

Das reiche Frauengrab in Schöckingen

Kaum zu glauben, aber die Region um das heutige Schöckingen war bereits vor über 2.500 Jahren, zur Zeit der frühen Kelten, dicht besiedelt. Dies unterstreichen zahlreiche Siedlungsfunde und die Entdeckung des reichen Frauengrabes im Frühjahr 1951. Der jungen Keltin hatte man wertvollen Schmuck angelegt. Es handelt sich jedoch nicht um ein reiches „Fürstengrab“, wie bei den aufwändigen Grabkammern der Elite in der Gesellschaft. Zwar besaß diese Dame reiche Beigaben, doch fehlen die für ein Grab der Oberschicht wichtigen Bestandteile wie Bronzegeschirr, Wagen und Importgüter. Die unterschiedliche Ausstattung der Gräber macht deutlich, dass die Kelten in einer hierarchisch gegliederten Gesellschaftsordnung lebten.



das reiche Frauengrab in der App

Der Krieger von Hirschlanden

Beim Krieger von Hirschlanden erwartet die App-Nutzer ein Geländespiel mit Fragen und Erklärungen zur keltischen Kultur, wie sie zur späten Hallstattzeit vor 2500 Jahren im Raum um den Hohehasperg bestand. Erfüllen Sie die Aufgaben, die der Krieger von Hirschlanden Ihnen stellt, und erfahren Sie dabei mehr über die Kultur der Kelten. Beantworten Sie die Fragen, suchen Sie Fundstücke oder werfen Sie einen Speer. Am Ende wartet eine Belohnung.



der Krieger von Hirschlanden in der App

Neue Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung

Gleich drei neue Kolleginnen und Kollegen konnte die Stadtverwaltung am vergangenen Dienstag, 1. Juli begrüßen. Frau Kevser Tekin hat in der Stadtkasse begonnen. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem das Rechnungswesen sowie das Bearbeiten von Abgabenzahlungen. Gleich doppelte Verstärkung erhielt das Bauamt. Sonja Wunderlich begann dort im Sekretariat. Axel Dahlhauser wird, ebenfalls im Bauamt, den Bereich Tief- und Straßenbau unterstützen.



v.l.n.r.: Sonja Wunderlich, Axel Dahlhauser und Kevser Tekin

Die Stadtverwaltung heißt die neuen Kolleginnen und Kollegen nochmals herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude in ihren neuen Tätigkeiten.

Kontrolle der Standfestigkeit von Grabmalen auf dem Friedhof

Die von der gesetzlichen Unfallversicherung vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Grabsteine und Grabeinfassungen auf Festigkeit wird in der KW 27 und KW 28 durchgeführt. Beanstandete Grabsteine werden mit einem rot/weißen Band gekennzeichnet. Die Grabnutzungsberechtigten werden gebeten, die nicht mehr festen Grabsteine und Grabeinfassungen unverzüglich reparieren zu lassen und das angebrachte rot/weiße Band sowie das Hinweisschild nicht zu entfernen. Nach Abschluss der Reparaturarbeiten wird das Band und das Hinweisschild von einem Mitarbeiter der Stadt Asperg wieder entfernt.

Beflaggung des Rathauses am 08. Juli

Mit dem Appell „Frieden für die Welt“ wird am Dienstag, den 08. Juli 2025 am Rathaus mit der Mayors for Peace Flagge beflaggt. Mayors for Peace ist eine internationale Organisation von Städten, die sich der Friedensarbeit, insbesondere der atomaren Abrüstung, verschrieben haben. Die Organisation, welche übersetzt „Bürgermeister für den Frieden“ heißt, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima gegründet.

Der 8. Juli erinnert an das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind.

Mit dem Hissen der Flagge des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace appellieren die Bürgermeister für den Frieden an die Staaten der Welt.

Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.

Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung per E-Mail an fluechtlingshilfe@asperg.de.

Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.

Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.

Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl. Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Sonntag, 13. Juli 2025

14 Uhr Ein Gang über die schwäbische Bastille – Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl
Kosten: 13 €/Person (M. Hubel)

Freitag, 18. Juli 2025

20 Uhr „Auf der Flucht“ – Asperger Fluchtgeschichten (M. Deutsch)

Sonntag, 20. Juli 2025

11 Uhr „Geschichte entdecken“ – Führung auf dem Hohenasperg (M. Deuß)

Sonntag, 27. Juli 2025

14 Uhr Ein Gang über die schwäbische Bastille – Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl
Kosten: 13 €/Person (M. Hubel)

Freitag, 8. August 2025

21 Uhr, Abendliche Stadtführung (M. Deuß)

Sonntag, 14. September 2025 – Tag des offenen Denkmals – auch mit kostenlosen Führungen

11 Uhr Ein Gang über die schwäbische Bastille – Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

Kosten: 13 €/Person (M. Hubel)

14 Uhr „Geschichte entdecken“ – Führung auf dem Hohenasperg (P. Schönwiesner)

14 Uhr Führung für Kinder auf dem Hohenasperg (M. Deutsch)

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Bäder



Alles rund um die Freibadsaison 2025

Das Asperger Freibad startete am 1. Mai 2025 in die Badesaison. Sie endet am 14. September 2025.

Öffnungszeiten in der Badesaison 2025

Mai / August / September:

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 19:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage: 08:00 Uhr – 19:30 Uhr

Juni / Juli:

Dienstag bis Freitag: 09:00 Uhr – 20:30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage: 08:00 Uhr – 20:30 Uhr

Eintrittspreise im Jahr 2025

Die folgenden Eintrittspreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Eine Zahlung mittels EC-Karte ist möglich.

Einzelkarten:

• Erwachsene: 5,50 Euro

• Ermäßigt: 3,50 Euro

• Abendkarte ab 17.00 Uhr: 3,50 Euro

Zehnerkarten:

• Erwachsene: 49,50 Euro

• Ermäßigt: 27,50 Euro

Einzelseasonkarten:

• Erwachsene: 93,50 Euro

• Ermäßigt: 49,50 Euro

Familiensaisonkarten:

• Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + 1 Kind): 154,00 Euro

Führungen in Asperg



Führungen in Asperg und auf dem Hohenasperg



Anmeldungen:

Anmeldungen zu den Führungen sind unbedingt erforderlich. Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten der Gästeführer.

Michael Deuß: Tel.: 0163 8529601, E-Mail: micha.deuss@web.de

Markus Deutsch: Tel.: 07141 260538, E-Mail: mrj.deutsch@arcor.de

Marius Hubel: Tel.: 0152 37668215, E-Mail: mariushubel@web.de

Daisy Knisel: Tel.: 0171 4096891,

E-Mail: kontakt@natur-erlebnis-genuss.de

Herbert Paul: Tel.: 07141 36119, E-Mail: hepahe-3943@web.de

Peter Schönwiesner: Tel.: 07141 664207, E-Mail: pesoe@t-online.de

Samstag, 05. Juli 2025

12.30 Uhr

„So schmeckt die Freiheit“ – mit anschließender Esole-Bierprobe

Kosten: 20 €/Person (M. Deutsch)

- Saisonkarte Alleinerziehende (1 Erwachsener + 1 Kind): 88,00 Euro
 - Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 22,00 Euro
- Eintrittspreise mit städtischem Familienpass:
- Tageskarte: 3,00 Euro
 - Saisonkarte: 47,00 Euro
 - Saisonkarte ermäßigt: 25,00 Euro
 - Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + 1 Kind): 77,00 Euro
 - Saisonkarte Alleinerziehende (1 Erwachsener + 1 Kind): 44,00 Euro
 - Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 11,00 Euro

Hinweise zu den Ermäßigungen

Ermäßigte sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, Studierende, schwerbehinderte Erwachsene ab 50 % GdB, Bufdis, FSJler. Die Familienkarte gilt für verheiratete Erwachsene mit mindestens einem Kind. Ein späterer Zukauf von Familien- und Kinderkarten ist nicht möglich. Bei Vorlage des Familienpasses der Stadt Asperg wird eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Hiervon ausgenommen sind die 10er-Karten. Es gilt immer nur eine Vergünstigung. Ermäßigte Freibadtickets in Kombination mit Vergünstigungen des Familienpasses sind ausgeschlossen.

Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis



Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2025:

29.03.2025 bis 02.11.2025

Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)
Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Tel.: 0711 212 3989
Fax: 0711 212 3979
E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:

Hauptamt
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141 269-231
E-Mail: kultur@asperg.de

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Termine in der Stadtbücherei

Samstag, 05.07.: Bilderbuchkino
10.30 Uhr, Eingangsbereich, ab 4 Jahren

Samstag, 12.07.: Bilderbuchkino
10.30 Uhr, Eingangsbereich, ab 4 Jahren

Dienstag, 15.07.: Heiss auf Lesen
Der Sommerferien-Leseclub startet!

Bilderbuchkino macht Sommerpause

Am 12. Juli wird noch einmal vorgelesen, dann macht das Bilderbuchkino Sommerpause!

Das erste Bilderbuchkino nach den Ferien findet am 27. September statt.

Bücherei für den Urlaub

Mit der Onleihe-LB ist das Ausleihen von eBooks, Zeitschriften und Tageszeitungen weltweit und jederzeit möglich. Mit einem gültigen Leseausweis der Stadtbücherei Asperg ist die Nutzung der Onleihe-LB kostenfrei.



Plakat: Stadtbücherei Asperg

Die ausgeliehenen Medien können auf dem eigenen E-Book-Reader oder einem Mobilgerät gelesen werden. Die Onleihe-App gibt es für iOS und Android-Betriebssysteme.

Bei Fragen rund um die Onleihe, eBook-Reader und die Onleihe-App hilft das Team der Stadtbücherei gerne weiter.

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung.

Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg
Sabine Frank
Carl-Diem-Straße 11, 71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794, E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit**Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen**

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:**Schulsozialarbeit an der Goetheschule:**

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141/68120-30;
E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Bitte melden Sie sich bei der Stadtjugendpflege. Kontaktdaten siehe unten.

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: jahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141/6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141/9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.
Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:
montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und
mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen

zu unseren Angeboten finden Sie auch unter:
www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl**Kontaktadressen des Arbeitskreises**

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung,
Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung,
Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr**Bietigheim > Ludwigsburg: Haltausfall in Asperg auf der Linie S5**

In der Nacht 16./17. Juli, zwischen 22 und 1 Uhr, finden zwischen Asperg und Bietigheim Weichenarbeiten statt. Die S5 in Richtung Ludwigsburg hält nicht in Asperg. Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator. Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslage und bahn.de/bauarbeiten.

StadtTicket Asperg Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,80 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,60 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg**Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.**

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der Ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH.

Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.**Wärmepumpen:****Kostenlose Unterstützung bei der Angebotswahl**

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. weist auf ein neues Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hin. Energieberatende unterstützen bei der Auswahl von bis zu drei Wärmepumpen-Angeboten.

Wer eine Wärmepumpe einbauen möchte, holt sich oft mehrere Angebote ein und steht vor der großen Frage: „Welches Angebot ist wirklich gut?“ Ein vollständiges Angebot ist für eine gut funktionierende Wärmepumpe unerlässlich, da sie sorgfältig geplant und

fachgerecht eingebaut werden muss. Darum sollten auch Aspekte wie eine Heizlastberechnung, hydraulischer Abgleich, der Tausch einzelner Heizkörper oder die Entsorgung der alten Heizung enthalten sein. Viele Hausbesitzende fühlen sich von den seitenlangen, technisch formulierten Angeboten überfordert. Beim neuen Beratungsangebot bewerten Energieberatende die eingereichten Angebote vorab, prüfen auf Vollständigkeit und erklären die Ergebnisse in einer persönlichen Videoberatung.

So läuft die Beratung ab:

1. Angebote einreichen: Erfassungsbogen ausfüllen und zusammen mit bis zu drei vorliegenden Angeboten per E-Mail an wp-angebote@vz-bw.de senden
2. Videoberatung erhalten: Energieberatende wertet die Unterlagen aus und erklärt die Ergebnisse persönlich
3. Übersicht als PDF-Dokument: Im Anschluss erhalten Sie ein Dokument, in dem die Angebote mit Markierungen versehen sind und einen tabellarischen Überblick über die wichtigsten technischen Daten der Angebote und deren Bewertung.

Der neue Service wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und ist kostenlos. Weitere Informationen und den Erfassungsbogen gibt es auf der Webseite der Verbraucherzentrale BW: www.vz-bw.de/energie/wp-angebote. Hausbesitzende die noch unentschieden sind, welche Heizung überhaupt für das eigene Gebäude infrage kommt, erhalten auch hierfür ein kostenloses Beratungsangebot. Terminvereinbarungen erfolgen über die LEA unter ist 07141 68893-0.

Landratsamt



Vorsicht vor Hitze im Sommer

Ähnlich wie im letzten Jahr wird es vermutlich auch in diesem Sommer sehr heiß werden. Hitze kann sich stark belastend auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auswirken. Bevor die nächste Hitzewelle kommt, sollte jeder Bürger und jede Bürgerin bestmöglich vorbereitet sein.

Die folgenden 10 Tipps helfen Ihnen dabei, gesund durch die Hitze zu kommen:

- Mittagssonne (11–16 Uhr) meiden
- vor dem Weg nach draußen: Sonnencreme auftragen
- Morgen- und Abendstunden für Aktivitäten wie Einkaufen oder Sport nutzen
- ausreichend trinken (Wasser, ungesüßter Tee)
- möglichst leichte Speisen zu sich nehmen
- überflüssige Geräte ausschalten (kein Stand-by-Modus)
- feuchte Tücher, Sprühflaschen sowie kühle Duschen oder Fußbäder können für Abkühlung sorgen
- Fenster am Tag geschlossen halten und verdunkeln
- Lüften nur in der Nacht oder am frühen Morgen
- Medikamente trocken lagern und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

Den Hitzeaktionsplan und weitere Informationen zu den Themen Hitze und Gesundheit gibt es online unter <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/gesundheit-veterinaerwesen/gesundheit/hitzeschutz/>.

Sonstiges



Finanzamt Ludwigsburg am Mittwoch, 09.07.2025, geschlossen

Am Mittwoch, 09.07.2025, ist das Finanzamt Ludwigsburg wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Betroffen sind sämtliche Bereiche des Finanzamts.

Das Finanzamt ist an diesem Tag auch telefonisch nicht zu erreichen und bittet hierfür um Verständnis.

Kindergärten / Schulen

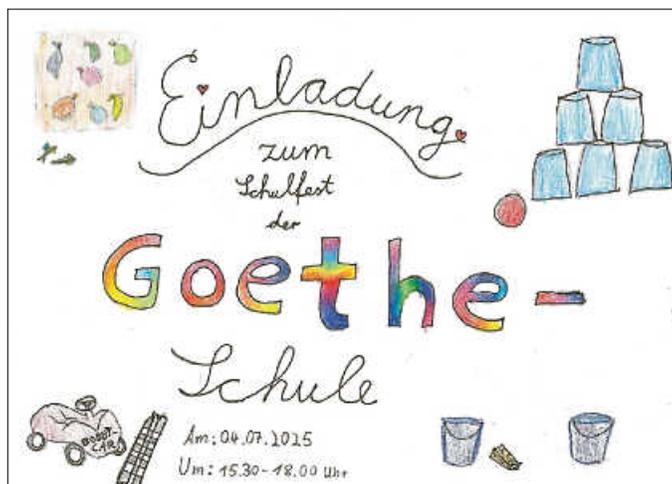


Goetheschule Asperg



Einladung zum Schulfest am Freitag, den 4. Juli 2025

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gäste, wir laden euch recht herzlich zu unserem diesjährigen Schulfest am Freitag, den 4. Juli 2025, ein.



Plakat: Goetheschule

Um 15:30 Uhr findet die gemeinsame Eröffnung auf dem Schulhof statt. Anschließend könnt ihr an verschiedenen Mitmachangeboten teilnehmen und miteinander ins Gespräch kommen. Der Elternbeitrag bietet wieder eine Bewirtung an.

Bitte bringt eure Becher, Teller und Besteck selber mit.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit euch!

Euer Goetheschulteam

FurtBACHSchule Möglingen



Schulsausflug der Grundstufe ins Wildparadies nach Tripsdrill

Schon lange haben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe auf den gemeinsamen Schulausflug gefreut – am 22. Mai war es so weit.

Nach einer kurzen Busfahrt erhielten alle ihre Eintrittskarten für den Wildpark, Futter für die Tiere und los ging ein toller Tag.

Im Eingangsbereich hatten viele Spaß beim Füttern und Streicheln der Damhirsche. Auf dem Weg durch das Gelände des Wildparks gab es große und kleine Tiere zu entdecken. Wir versperten auf dem großen Rastplatz und sahen uns dann eine kleine Greifvogelvorstellung an. Die Vögel flogen dicht über uns und landeten manchmal direkt vor uns. Nachdem die Gruppen angeschaut hatten, was Bären, Wölfe und Füchse so tun, war noch genügend Zeit, den riesengroßen Abenteuerspielplatz auszuprobieren.



Ein besonderes Dankeschön für den schönen Tag gilt dem Förderverein der Furtbachschule, der den Bustransport finanzierte, Frau Alpha und Frau Muzliukaj, welche die Anmeldung im Park sowie die Busse organisiert haben, sowie der Sonne, die uns den ganzen Tag begleitete.

Schulsausflug der Klassen 5 bis 8

Auch die Klassen 5 bis 8 waren am 22.5. auf Schulausflug im Erlebnispark Tripsdrill. Alle hatten riesigen Spaß beim Befahren der verschiedenen Attraktionen.



Fotos: Furtbachschule

Die Furtbachschule bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung durch Huober Brezel und den Förderverein der Furtbachschule, die uns auch diesen schönen Schulausflug ermöglicht haben.